

LIPO: «Gesundheit wird zum Luxusgut»

Anlaufstelle Mit einer Rekordzahl von 128 Fällen hatte sich die Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) im vergangenen Jahr zu beschäftigen. Die Hintergründe dieser Konsultationen waren vielfältiger Art. Die Beratungstätigkeit der LIPO hatte dabei aber immer das Wohl der Krankenversicherten zum Ziel.

VON HERIBERT BECK

Die LIPO ist die Vertretung der Patienten und Krankenversicherten in Liechtenstein. Sie dient einerseits als Anlaufstelle für verunsicherte Patienten und andererseits als Lobbyorganisation für die Interessen derselben. Als solche setzte sie sich im vergangenen Jahr beispielsweise dafür ein, dass es aufgrund der hohen Reserven der Krankenkassen von über 66 Millionen Franken – «mehr als das Doppelte des gesetzlich vorgeschriebenen», wie Präsident Josef Marxer ausführte – zu keiner Erhöhung der Prämien kommt. Letztlich stand eine solche von 0,6 Prozent zu Buche.

Prämienverbilligung ausweiten

«Auch wenn dieser Anstieg gering ausfällt, darf nicht aus den Augen verloren werden, dass die Prämien heute schon sehr hoch sind und Gesundheit zu einer Art Luxusgut geworden ist», so Marxer. Dementsprechend setzte und setzt sich die LIPO auch dafür ein, dass künftig mehr Versicherte aus den unteren Einkommensschichten vom Prämienverbilligungssystem profitieren können. Denn in Liechtenstein sind dies gerade einmal 9 Prozent der Versicherten, während diese Zahl in der Schweiz bei 33 Prozent liegt, wie Geschäftsführerin Linde Tiefenthaler ausführte. «Ich möchte nochmals unterstreichen, dass Gesundheit kein entbehrliches Luxusgut ist. Gesundheit und Wohlbefinden der Be-



Der LIPO-Vorstand von links: Ernst Büchel, Anton Gerner, Monika Hemmer, Renate Müssner, Präsident Josef Marxer, Anita Gstöhl, Dominic Schatzmann und Geschäftsführerin Linda Tiefenthaler. (Foto: Paul Trummer)

völkerung sind eine bedeutende Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg und die Perspektiven unseres Landes», so Josef Marxer. «Eine Verschlechterung der Gesundheitsversorgung würde gerade die Unterneh-

men durch krankheitsbedingte Ausfälle sehr empfindlich schmerzen.»

Todesfälle in Kauf genommen

Ein Aspekt des Krankenversicherungswesens, mit dem sich die LIPO

ebenfalls intensiv befasste, war der Aufschub der Leistungen bei Nichtentrichtung der Prämien. «Die Praxis sieht so aus, dass beim Leistungsaufschub eine Behandlung nur noch in Notfällen von den Kassen ge-

tragen wird», sagte Linde Tiefenthaler. Engpässe, die zum Teil ohne eigenes Verschulden entstehen, könnten so zu Folgeschäden führen. «Die Politik nimmt hier sogar Todesfälle in Kauf», so die Geschäftsführerin. Des Weiteren beschäftigte sich die LIPO mit der Einrichtung eines Fonds, aus dem die Kosten unabhängiger medizinischer Gutachter in aussergerichtlichen Verfahren bezahlt werden können.

Entsolidarisierung durch das KVG

Im Namen der Ärztekammer richtete sich Dr. Christian Jedl in einem Grusswort an die LIPO. Er ging vor allem auf die Praxis des neuen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) ein, die seiner Überzeugung nach zu einer «Entsolidarisierung» geführt habe. «Diejenigen, die sich einen höheren Selbstbehalt im Krankheitsfall leisten können, profitieren von niedrigeren Prämien. Finanzschwächere Versicherte hingegen schieben ärztliche Konsultationen auf oder nehmen sie gar nicht mehr in Anspruch. Dies führt zur Verschlimmerung von Krankheiten und zu sozialem Leid. Umso wichtiger ist eine Organisation, welche für die Rechte dieser Patienten eintritt», sagte Jedl. Nach Abschluss des geschäftlichen Teils begrüßte die LIPO Dr. Markus Gassner-Bachmann, Facharzt für Innere Medizin, zu einem Referat zum Thema «Impfungen – zum Schutz einer Person oder der Bevölkerung?». Das abschliessende Abendessen übernahm die Gemeinde Vaduz als Sponsor der Vereinsversammlung.

ANZEIGE

STÄDTEREISE · 24. BIS 28. AUGUST 2018

VENEDIG AUF DEN SPUREN VON COMMISSARIO BRUNETTI

995 CHF
pro Person im Doppelzimmer

Die Lagunenstadt und der Held aus Donna Leon's Romanen.

Mehrere Jahrhunderte herrschte die Republik Venedig als Seemacht über die Wasserwege des Mittelmeeres. Dem Reichtum der damaligen Zeit sowie der grossen Liebe der Machthaber zu Kunst und Kultur ist es zu verdanken, dass die Lagunenstadt mit ihren Architekturen begeistert.

Mit Commissario Brunetti hat die amerikanische Autorin Donna Leon einen intelligenten, kultivierten Genussmenschen erschaffen. Erleben Sie die Hauptstadt Venetiens hautnah und begeben Sie sich mit kriminalistischem Spürsinn auf Ermittlungen in den malerischen Gassen. Neben den berühmten Sehenswürdigkeiten geniessen Sie auf Brunettis Spuren kulinarische Köstlichkeiten und emotionale Einblicke abseits der Touristenströme.

1. TAG

Anreise nach Abano Terme bzw. Montegrotto Terme und Rundgang durch die charmanten Gassen in Bozen

2. TAG

Ausflug «Auf Brunettis Wegen durch die Sestieri und Venedigs Gondeln» mit Besichtigung der Gondelwerkstatt und verschiedener Schauplätze aus den Romanen.

3. TAG

«Naturschönheit Euganeische Hügel» und «Verona an der Etsch und die Special Opera Night in der Arena» (jeweils fakultativ).

4. TAG

Ausflug «Brunettis Kulinarik in San Polo und das Ghetto in Cannaregio».

5. TAG

Stadtrundgang durch die Stadt Lugano und Rückfahrt durch die herrliche Bergwelt der Bündner Alpen, vorbei an Chur zurück nach Schaan.

REISELEISTUNGEN

› Fahrt im komfortablen Reisebus von Schaan, laut Programm

› 4 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel in Abano Terme bzw. Montegrotto Terme (Landeskategorie)

› 2-Tages-Dauerfahrkarte für Linienboote und Busse auf dem Lido di Venezia

› Rundgang Bozen

› Ausflug «Auf Brunettis Wegen durch die Sestieri und Venedigs Gondeln», inklusive Eintritt und Besuch einer Gondelwerkstatt

› Ausflug «Brunettis Kulinarik in San Polo und das Ghetto in Cannaregio»

› Stadtrundgang Lugano

› Qualifizierte, deutschsprechende Reiseleitung

› Ausführliche Reiseunterlagen

› Insolvenzversicherung

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

› Einzelzimmerzuschlag CHF 145.-

› Ausflug «Naturschönheit Euganeische Hügel», inklusive Weinprobe und Imbiss CHF 60.-

› Ausflug «Verona an der Etsch und die Special Opera Night in der Arena», inklusive Transfer und Karte Stufenplätze (Gradinata) CHF 120.-

AUF EINEN BLICK

› Reisettermin: 24. bis 28. August 2018

› Reisedauer: 5 Tage

› Reisepreis: 995,- CHF pro Person im DZ

› Ihr 4*-Hotel in Montegrotto Terme/Abano Terme
Sie wohnen im Hotel «Augustus Terme» in Montegrotto Terme oder im Hotel «Savoia Thermæ» in Abano Terme. Die Hotels befinden sich inmitten eines grossen Gartens in zentraler Lage des jeweiligen Kurortes. Zur Ausstattung beider Häuser zählen jeweils ein Restaurant mit regionaler und internationaler Küche, drei Thermalpools sowie ein Spa. Alle Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat-TV, Minibar, Safe sowie ein Badezimmer mit Dusche/Wanne, WC und Haartrockner.

BUCHUNG UND BERATUNG

Mondial Tours MT SA

Via Vallemaggia 73, 6600 Locarno-Solduno

Tel. +41 (0) 91/752 35-20, Fax -18

info@mondial-tours.ch

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein

INTERESSIERT? FORDERN SIE DAS AUSFÜHRLICHE PROGRAMM AN – TELEFON +41 (0) 91/752 35-20 ODER INFO@MONDIAL-TOURS.CH

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, Locarno, Schweiz; Mindestteilnehmer: 20 Personen, Mindestteilnehmer für fakultative Ausflüge 15 Personen.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Bildnachweis: fotolia.com © Sergij Figurnyi und joningall1.